

**Produktname: Arylsulfatase I Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07187**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	64kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ARSI
<b>Alternative Namen</b>	ARSI; Arylsulfatase I; ASI
<b>Gen-ID</b>	340075.0
<b>SwissProt ID</b>	Q5FYB1
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem ARSI hergestellt. Aminosäurebereich: 311–360

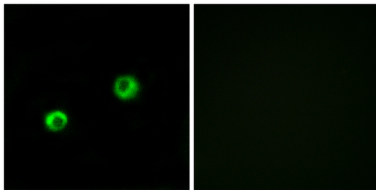
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Protein aus einer großen Familie von Sulfatasen, die Sulfatester und Sulfamate hydrolysieren. Mitglieder dieser Familie spielen eine Rolle in verschiedenen zellulären Prozessen, darunter Hormonsynthese, Zellsignalisierung während der Entwicklung und Abbau von Makromolekülen. Das von diesem Gen kodierte Protein wird vermutlich sezerniert und wirkt im extrazellulären Raum. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2016], Cofaktor: Bindet 1 Calciumion pro Untereinheit., PTM: Die Umwandlung eines Serin- oder Cysteinrests in Prokaryoten und eines Cysteinrests in Eukaryoten zu 3-Oxoalanin (auch bekannt als C-Formylglycin, FGly) ist für die katalytische Aktivität entscheidend., Ähnlichkeit: Gehört zur Sulfatase-Familie.

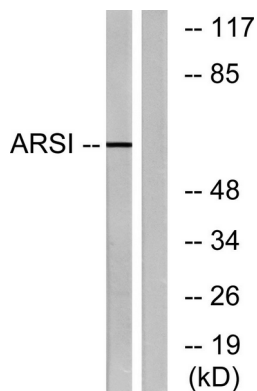
## Forschungsbereich

-

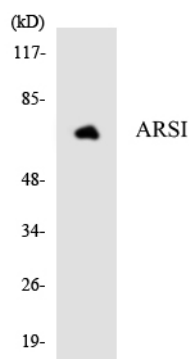
## Bilddaten



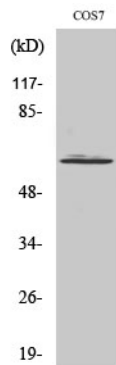
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem ARSI-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



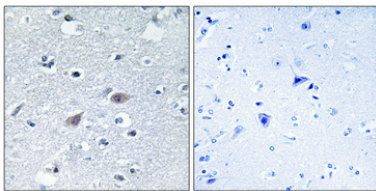
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung des ARSI-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des ARSI-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Arylsulfatase-I-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.